

16. Januar 2020

Künftig Glasfaser „direkt“ in der Verwaltungsgemeinschaft Feldstein

Gemeinschaftsvorhaben investiert ca. 4,3 Mio. Euro für Glasfaserausbau in der Verwaltungsgemeinschaft Feldstein -
Thüringer Netkom verlegt rund 104 Kilometer Glasfaserleitungen

Themar. (16.1.20) In der Verwaltungsgemeinschaft Themar (Lkr. Hildburghausen) wird bis Ende 2022 ein großflächiges Glasfasernetz zur Breitbandkommunikation aufgebaut. Mit der Unterzeichnung des sogenannten Zuwendungsvertrages zwischen der VG Feldstein und der Thüringer Netkom GmbH wurde dieses Infrastrukturprojekt heute unter Dach und Fach gebracht. Den Zuschlag für den Bau des Glasfasernetzes hatte die in Weimar ansässige Thüringer Netkom nach einem mehrere Monate dauernden Ausschreibungsverfahren bekommen - insgesamt 4,249 Mio. Euro sollen jetzt für den Netzausbau fließen.

Kupfer/DSL-Technik wird nicht mehr verwendet

Rund 270 Haushalte, 42 Unternehmen und Gewerbebetriebe sowie zwei Schulen erhalten damit Zugang zu moderner Breitbandkommunikation auf Glasfaserbasis. Alle neuen Anschlüsse werden dabei von der Thüringer Netkom als Glasfaserverbindungen direkt in die Gebäude und Wohnungen gelegt. Alte Kupfer/DSL-Technik kommt im Zuge dieses Erschließungsprojektes ausdrücklich nicht mehr zum Einsatz. Damit sind auch für Privatkunden Bandbreiten bis 1 Gigabit/s verfügbar. 104 Kilometer Glasfaserkabel müssen insgesamt verlegt werden, dafür sind rund 54 Kilometer Tiefbau- und

c.o.

TEAG Thüringer Energie AG
Hauptverwaltung
Kommunikation/Presse
Schwerborner Straße 30
99087 Erfurt
www.teag.de

Rückfragen bitte an:

Martin Schreiber
T 0361-652-24 69
F 0361-652-34 79

presse@teag.de

Schachtarbeiten erforderlich. Zudem kann an verschiedenen Stellen bereits vorhandenes Leerrohr genutzt werden.

Fördermittel von Bund und Land ermöglichen Finanzierung

Die Antragstellung für die Fördermittel hatte die Verwaltung der VG Feldstein in Themar übernommen. Aus dem Bundesförderprogramm Breitband flossen so 3,054 Mio. Euro, die Thüringer Landesförderung betrug nochmal 1,309 Mio. Euro, wobei hier der Eigenanteil für die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft vom Freistaat mit übernommen wurde. Bis zur kompletten Fertigstellung des Projektes wird mit einer Bauzeit von rund drei Jahren gerechnet - der Baubeginn erfolgt nach Abschluss der Planungsphase Mitte dieses Jahres.

Hintergrund Thüringer Netkom:

Die Thüringer Netkom GmbH ist der Telekommunikationsdienstleister der TEAG Thüringer Energie AG. Das Weimarer Unternehmen verfügt über ein hochmodernes Glasfasernetz von über 6.000 Kilometern Länge mit mehr als 200.000 Faserkilometern. Damit betreibt die Thüringer Netkom nach der Deutschen Telekom das zweitgrößte Festnetz in Thüringen. Genutzt wird dieses leistungsfähige Netz nicht nur zur Überwachung und Steuerung des Thüringer Strom- und Erdgasnetzes, sondern auch zur schnellen Datenübertragung – etwa für große Internet-Anbieter oder auch Thüringer Universitäten und Wirtschaftsunternehmen. Zudem ist das Unternehmen verstärkt im Privat- und Endkundenbereich aktiv, und bietet dort Breitbandanschlüsse mit bis zu 250 Mbit/Sekunde an.